

Animal Liberation Front (ALF)



Tierschutz-Organisationen setzen in der Regel auf öffentlichkeitswirksame Kampagnen, um auf ihre Anliegen aufmerksam zu machen. Doch nicht alle Gruppen entscheiden sich für den gesetzeskonformen Weg. Die Animal Liberation Front (ALF) ist eine radikalere Tierschutzorganisation, die auch vor illegalen Aktionen nicht zurückschreckt.

Struktur der Animal Liberation Front

Die Animal Liberation Front (ALF) gehört zu den bekanntesten illegalen Tierschutzorganisationen, die mit Anschlägen und Tierbefreiungen versucht, das Leid von Tieren in Versuchslaboren oder Zuchtfarmen zu minimieren. Dabei ist die im Jahr 1976 gegründete ALF keine Organisation im eigentlichen Sinne, da sie keine einheitliche Struktur oder Führung hat. Vielmehr agieren hier anonyme Gruppen oder auch Einzelpersonen im Verborgenen – auch um polizeiliche Ermittlungen zu erschweren.

Methoden und Ziele der ALF

Die Methoden der ALF sind vielfältig. Zu den spektakulärsten Aktionen gehören Tierbefreiungen aus Versuchslaboren und Anschläge auf Einrichtungen, die mit der Ausbeutung von Tieren in Zusammenhang gebracht werden. Konkret zeigt sich dies zum Beispiel in abgesägten Hochsitzen, eingeworfenen Scheiben von Fleischereien oder Anschlägen auf Pelztierereinrichtungen. Außerdem werden die Verantwortlichen solcher Anlagen häufig mit Warnbriefen, Anrufen, Demonstrationen oder der öffentlichen Markierung von Gebäuden oder Autos unter Druck gesetzt. Auf diese Weise sollen die

Kosten für die Ausbeutung und das Quälen von Tieren bis zur Unwirtschaftlichkeit in die Höhe getrieben werden.

„Tag für Tag sterben Millionen von Tieren für äußerst fragwürdige menschliche Bedürfnisse. Ob als sog. Nutztier für die Fleisch-, Eier-, Milch- oder Lederindustrie, ob als Versuchstier, als Zoo- oder Zirkustier, als Heimtier oder als zum Abschuss freigegebenes Wildtier. Die Menschen bestimmen über ihr Leben, ihr Leiden und ihren Tod, ihre elementaren Bedürfnisse nach Freiheit und Unversehrtheit werden ignoriert. Denn sie dienen einem Zweck.“

Selbstverständnis von die tierbefreier e.V.

Legale Unterstützung durch die tierbefreier e.V.

Da die internationale ALF keine organisierte Vereinigung ist, gibt es in vielen Ländern unterschiedliche Unterstützervereine. „die tierbefreier e.V.“ beispielsweise distanziert sich ausdrücklich von illegalen Aktionen, erklärt sich mit den Aktivisten jedoch solidarisch. Daher unterstützt der Verein Tierrechtler, „die im Kampf gegen Tierausbeutung mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind. Nach besten Kräften leistet der Verein juristischen und finanziellen Beistand und hilft auch FreundInnen und Verwandten von kriminalisierten TierrechtlerInnen, wenn sie es wünschen.“ Wer die Arbeit des Vereins unterstützen möchte, findet [hier](#)entsprechende Informationen.